

Kaffeesteuer im Fokus: Gießen kämpft gegen Kaffeeschmuggel!

Zum Tag des Kaffees beleuchtet das Hauptzollamt Gießen die lange Geschichte der Kaffeesteuer und ihre Auswirkungen auf den Markt.

Der deutsche Zoll kassiert jährlich beeindruckende eine Milliarde Euro durch die Kaffeesteuer! Diese Einnahmen sind entscheidend, um staatliche Dienstleistungen aufrechtzuerhalten. Im Bezirk des Hauptzollamtes Gießen sind 39 kleine Kaffeeröstereien und 61 Firmen aktiv, die Kaffee aus anderen EU-Ländern importieren. Michael Bender vom Hauptzollamt berichtet: „Die Kaffeesteuer und der Kaffeeschmuggel sind nach wie vor bedeutende Themen für uns.“ Immer wieder werden Schmuggler auf den Straßen ertappt, da Kaffee in Nachbarländern günstiger ist.

Kaffee ist mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 169 Litern das beliebteste Heißgetränk der Deutschen und hat schon im 18. Jahrhundert an Beliebtheit gewonnen. Die Kaffeesteuer beträgt derzeit 2,19 Euro pro Kilogramm für Röstkaffee und 4,78 Euro für löslichen Kaffee. Ein klarer Hinweis darauf, dass die Deutschen ihre Tassen füllen – trotz der Steuer!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de